

Verbundkatalog Kalliope

Reiser, Grete

Oberdiessen, 1949-03-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A b s c h r i f t

Schutzverband Deutscher Schriftsteller E.V.

München, den 20. 2. 49

Geschäftsstelle: München 22,
Widenmayerstr. 28/0

Unter Zeichen: S/Hy

Sehr geehrte gnädige Frau,

auf Grund Ihres Briefes vom 16.2.49, den ich im Original an den Präsidenten des S.D.S. zur Kenntnisnahme weitergab, setze ich mich heute wieder mit Herrn Kaiser in entsprechende Verbindung, wobei ich u.M. auch den österreichischen Schutzverband einschalte. Ich unterrichte gleichzeitig unsern Syndikus, gebe jedoch zu bedenken, dass dieser als vielbeschäftigter Münchner Anwalt die Rechtsfälle ~~an~~ des S.D.S. nur zusätzlich erledigen kann und dass es nach Sachlage wahrscheinlich doch am zweckmässigsten ist, wenn ich im Einvernehmen mit ihm die Angelegenheit weiter und einem hoffentlich baldigen positiven Ergebnis verfolge.

Inzwischen bleibe ich mit verbindlichsten Grüßen

Ihr ergebener
Werner Suhr

per. H. Hegelen

A b s c h r i f t

DREI - SÄULEN- VERLAG
B A D W Ö R I S H O F E N

Frau Grete R e i s e r
(13b) Oberdiessen bei Landsberg/Lech

Unser Zeichen
- Dr. O/Gy

Bad Wörishofen, 24.2.49

Sehr geehrte gnädige Frau !

Bezüglich des bei Ihrem letzten Besuch geäußerten Wunsches habe ich mit Herrn Dr. Banaschewski eingehend gesprochen.

Wie wir Ihnen schon mehrfach zu unserem Bedauern mitteilten, hat der österreichische Verleger Kaiser eine Veröffentlichung von Büchern Hans Reiser's durch den Drei-Säulen-Verlag untersagt. Der zwischen Ihnen und unserem Hause vor zweieinhalb Jahren getätigte Vertrag ist dadurch rechtsunwirksam geworden.

Wir bedauern ausserordentlich, sehr verehrte gnädige Frau, Ihnen Ihnen diesen auch für uns schmerzlichen Bescheid geben zu müssen und verbleiben mit dem Ausdruck

unserer ganz vorzüglichen Hochachtung !

Drei-Säulen-Verlag
Sekretariat

gez.
(Dr. Oliass, Verlagsassistent)

PS

In Anlage geht Ihnen das Buchmanuskript Hans Reiser "Einer ging in die Wildnis" zu.

Anlage
Einschreiben

A b s c h r i f t

EDUARD KAISER VERLAG, KLAGENFURT

K/Ra

28.2.1949

An den
Schutzverband Deutscher Schriftsteller e.V.
M ü n c h e n 22, Widenmayerstr. 28/0

Sehr geehrter Herr Suhr !

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 23.2. und bedauern, dass sich die Angelegenheit Hans Reiser bzw. Frau Grete Reiser verzögert hat. Die Schwierigkeiten einer Überweisung von Österreich nach Deutschland sind Ihnen bekannt, wir können Ihnen aber mitteilen, dass wir inzwischen in Konstanz eine Vereinbarung mit der Buchvertrieb Alpenland Ges. m.b.H. getroffen haben, die binnen kurzem nach erfolgter Eintragung dieser Firma im Handelsregister in Wirksamkeit treten wird, wodurch wir in die Lage versetzt werden, nicht nur Frau Grete Reiser zu unterstützen, sondern auch für die Verlagswerke Hans Reisers in Deutschland selbst einzusetzen.

Zum PEN-Club in Wien unterhalten wir die dankbar besten Verbindungen und Sie werden von dort nur die Mitteilung erhalten, dass wir im Rahmen unseres Verlages in Österreich sehr viel für unsere Autoren getan haben.

Wir bitten also, die Angelegenheit noch vier Wochen offen zu lassen. Unser Herr Kaiser ist Anfang April in Süddeutschland und wird alles tun, was in seinen Kräften ist, um die Angelegenheit zu einem guten Ende zu führen.

Mit den besten Empfehlungen zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Eduard-Kaiser Verlag K.G.
gez. Unterschrift

Grete Reiser
Oberdiessen ü.b. Landsberg/Lech

den 24. März 1949

Herrn .

Waldemar B o n s e l s

A m b a c h a. Starnbergersee

Sehr geehrter Herr Waldemar Bonsels,

ich hoffe, Sie sind von Ihrer Reise zurückgekehrt. - Heute möchte ich Sie nur mit einer Frage belästigen, Herr Dr. Peter S u p f, ein langjähriger Freund Hans Reisers und inzwischen auch mein Freund, bat mich dieser Tage, bei Ihnen anfragen zu wollen, ob er Sie in einer beruflich- juristischen Sache einmal ganz kurz aufsuchen darf. Peter Supf ist ein feinsinniger, höchst kultivierter Dichter, es würde mich wirklich freuen, wenn Sie keine absagende Antwort geben möchten und was meine Wenigkeit anlangt, so möchte ich ganz besondere Fürsprache für ihn einlegen. Wenn ja, so würde ich um genaue Zeitangabe bitten, wo Ihnen sein Besuch angenehm sein wird.

Ohne mehr für heute, bin ich mit herzlichsten Grüßen

stets Ihre Grete Reiser

63.52

— 34.1

29.42

3.52

— 20.2